

[21071.] Zurück erbitte alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:  
**Doehl, Repertorium des Baurechts und der Baupolizei.** Cpl. Br. 2  $\text{fl}$  ord.  
Berlin, 30. August 1867.  
**Theodor Thiele.**

[21072.] Ich bitte um gef. Rücksendung von:  
**Reiss, M., die Determinanten.** 4. 1867.  
1  $\text{fl}$  ord.  
Leipzig, 30. August 1867.  
**B. G. Teubner.**

[21073.] Meine unterm 27. Juni c. pr. Circular ausgesprochene Bitte um Rücksendung der à cond. empfangenen und nicht abgesetzten Exemplare von:  
**Marlitt, Goldelse.**  
ist nur von einem kleinen Theile der Empfänger berücksichtigt worden. Ich habe deshalb, da es mir effectiv an Exemplaren zur Ausführung der festen und Baar-Bestellungen fehlt, unterm 24. d. M. noch eine Erinnerung ergehen lassen, mit der Erklärung, daß, wenn bis Mitte September c. die Rücksendung nicht erfolgt und mir auch keine darauf bezügliche Nachricht zugegangen ist, das Buch als abgesetzt betrachtet und die Annahme von Remittenden später in jedem Falle verweigert werden wird.  
Ich bringe das hiermit nochmals zur Anzeige und bitte, Notiz davon zu nehmen.  
Leipzig, 30. August 1867.  
**Ernst Reil.**

[21074.] Zurück erbitte ich alle ohne Aussicht auf Absatz vorhandenen Exemplare der Schrift:  
**Gnoist, freie Advokatur.**  
Berlin, den 2. September 1867.  
**Julius Springer's Verlag.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[21075.] In einem großen Verlags-Geschäfte wird demnächst die Stelle des ersten Gehilfen frei. Der neu zu Engagirende soll im Alter von 28 bis 35 Jahren stehen, gewandter Geschäftsmann und guter Correspondent sein und neben mehr als gewöhnlicher Bildung insbesondere gründliche Kenntniß der französischen und englischen Sprache besitzen. Erfahrungen im Fache der illustrierten Literatur würden nebenbei nicht unerwünscht sein. Ein ansehnlicher Gehalt bis zu 1000 Thaler kann zugesichert werden. Weiteres vermittelt Herr Otto Holke in Leipzig.

### Gesuchte Stellen.

[21076.] Ein junger Mann, gefesteten Charakters, der bereits in mehreren größeren Städten conditionirt hat und dem gute Referenzen zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigt eine Stellung in einer größeren Stadt Norddeutschlands.

Gef. Offerten sub F. K. # 5. hat Herr Eduard Schmidt in Leipzig die Güte zu befördern.

[21077.] Ein Buchhandlungsgehilfe, vertraut mit allen Handlungszweigen, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, auch befähigt einer umfangreichen Leihbibliothek nebst Journal-Vesorgung

vorzustehen, sucht zum 15. d. Mts. oder 1. October a. c. unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.

Offerten unter G. F. A. 21. übernehmen zur Beförderung  
**G. Garneder & Co.** in Frankfurt a/D.

[21078.] Ich bin beauftragt, für einen jungen Mann aus guter Familie, welcher seine Vorbildung in hiesiger Realschule genossen hat, eine Stelle als Lehrling in einer angesehenen Leipziger Buchhandlung für Ostern 1868 zu suchen, sehe geneigten Offerten entgegen und bin zu weiterer Vermittlung gern bereit.  
Chemnitz.  
**Carl Brunner.**

## Vermischte Anzeigen.

[21079.] Verlags-offerten unter Chiffre P. Z. poste rest. Herrenberg in Württemberg sind erwünscht für folgende Manuscripte, zum Druck vorbereitet:

- a) Dr. Jac. Rambach, Gebete zum Catechumenenunterricht in Kirche und Schule. Ca. 6 Bog.
- b) Gottfried Arnold's Predigten, ein Jahrgang. Ca. 45 Bog. in ca. 9 Hftn.
- c) Weihnachtsbuch, Erzählungen und ein Märchen in Reimen von beliebten Erzählern. Ca. 6 Bog.

[21080.] Die **Volger'sche** Buchh. in Gösslin offerirt à Band 2½  $\text{fl}$ :  
Ca. 250 Leihbibliotheks-Bände von Bernard, Bohemus, Bourdin, Didier, Fried, Messenhausen, Satori, Tarnow, Tarnowski u. Anderen, Taschenbücher etc.

[21081.] Circa 10,500 Schweizer-Ansichten und schweiz. Genrebilder (Kupfer- u. Stahlstiche in N. 4. Papiergröße), wovon etwa ½ colorirt, sind en bloc äußerst billig zu verkaufen. Auf gef. Anfragen ertheilt Auskunft das  
**Verlags-Magazin in Zürich.**

### Meine Buchhändler-Papiere

[21082.] in bewährten, allbekannten 6 Sorten, lose und gebunden, bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.  
Proben stehen gratis zu Diensten.  
**Robert Hoffmann** in Leipzig.

### Zur gef. Beachtung.

[21083.] Ich bitte dringend, mir auf hiesigen Platz keine Papiere mehr zum Incasso einzusenden; im Nichtfalle werde ich die übliche Provision berechnen.  
Dessau.  
**A. Desbarats.**

Ja.: Hue'sche Buchhdlg.

[21084.] = **N o v a** =  
aus dem Gebiete protestantischer Theologie — Rationalismus ausgeschlossen — sowie guter Volks- und Missionsliteratur erbittet unverlangt in 6facher Anzahl  
Barmen.

**Die Buchhandlung d. ev. Gesellschaft.**  
Hugo Klein.

[21085.] Zu geneigten Aufträgen empfehlen wir unsere

**Stahl- und Kupferdruckerei, Lithographische Druckerei, Galvanoplastische Anstalt**

(Erzeugung von Patrizen und Matrizen in Kupfer-Verstählung von Kupferplatten) sowie unsere

**Geographische Anstalt**  
zur Herstellung von Erd- und Himmelskarten in Zeichnung, Kupferstich oder Lithographie und Colorit

und sichern bei prompter Bedienung billigste Preise zu.  
Weimar.

**Landes-Industrie-Comptoir.**

[21086.] **Zur Ankündigung**  
medizinischen, resp. thierärztlichen Verleges

empfehle ich das Anzeigebblatt zum  
**Preussischen Medicinalkalender.**  
= Auflage 7000 Exemplare. =  
Insertionspreis für die Nonpareillezeile:  
4  $\text{fl}$ .

sowie das Anzeigebblatt zum  
**Veterinairkalender.**  
= Auflage 2000 Exemplare. =  
Insertionspreis für die Nonpareillezeile:  
3  $\text{fl}$ .

Diese Fachkalender sind ununterbrochen das ganze Jahr hindurch in den Händen des ärztlichen, resp. thierärztlichen Publicums, und werden die Herren Verleger einschlägige Inserate kaum geeigneteren Orts aufgeben können.

Gef. Aufträge erbitte bis spätestens Mitte September c.

Berlin, 20. August 1867.  
**August Hirschwald.**

Allen Verlegern  
zur Beachtung empfohlen.

[21087.] Nach Art der englischen Magazine beste ich allen Bänden der

**Weltbibliothek**

und der

**Internationalen Bibliothek**

Anzeigen, Prospective, Verlagskataloge, Weihnachtskataloge, auch Probefieferungen, Kunst- und photographische Kataloge u. s. w. an, zum Preise von 1  $\text{Thlr}$ . 7½  $\text{Sgr}$ . pro Tausend; ist das Format größer als das meiner Collectionen, so ist noch extra 7½—15  $\text{Sgr}$ . pro Mille für das Umkniffen zu vergüten. In diesem Jahre kann ich noch ungefähr 10000 verbreiten. Anfang nächsten Jahres ungefähr 25000.

Diese Manipulation wird sich als äußerst lohnend für die betr. Verleger erweisen.  
Berlin, 28. August 1867.

**H. Lesser, Verlagsbuchhdlg.**

**Kölnische Blätter.**

[21088.] **Politische Zeitung.**  
**Auflage 6600.**

Inserate: 1½  $\text{fl}$ . Reclamen: 3  $\text{fl}$ .  
Für den Buchhandel 25% Rabatt.